

Anlage 5 Förderkonzept (hier: Ganztag)

Förderangebot

In den letzten Jahren wurde das Förderangebot ausgebaut. Förderung findet im Fachunterricht statt (individuelle Förderung), geht aber über diesen hinaus.

In den Lernzeitstunden besteht die Möglichkeit der Förderung. Die Schülerinnen und Schüler können in den Lernzeiten ihren Fachschwerpunkt wählen und einen Klassenraum aufsuchen, der von einer Fachlehrerkraft aus dem Hauptfachbereich besetzt ist. Hier kann dann gezielt unterstützt werden. In Gruppenarbeitsräumen und dem Selbstlernzentrum kann während der Lernzeiten an konkreten Aufgaben gearbeitet werden, während im Silentium in aller Ruhe und ungestört selbstständig an Aufgaben gearbeitet wird. Alle Räume sind während der Lernzeitstunden durch Fachkräfte betreut. Materialien für die individuelle Förderung steht bereit.

Es existiert ein sehr gut ausgearbeitetes Konzept „Lernen des Lernens“ für die Stufen 5/6. Für etliche Schülerinnen und Schüler mit individuell stärker abweichenden Voraussetzungen wurden Auffangangebote bereitgestellt (von schwerer LRS über Underachiever, Schülerinnen/Schüler mit körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen bis zu schwerer Erkrankung). Ein Kompetenzgewinn bei Kolleginnen und Kollegen, das Bewusstsein, dass wir es auch leisten können solche Schülerinnen und Schüler zu fördern und spezielle Angebote (z. B. die Beschulung mehrerer Schüler mit Asperger-Syndrom) sind die erfreulichen Resultate.

Für die Jg. 5-10 bieten wir Förderunterricht in den Hauptfächern und einem Teil der „Nebenfächer“ an. Dieser Förderunterricht umfasst eine bis zwei Wochenstunden und erfolgt in Kleingruppen, so dass eine intensive individuelle Förderung erfolgen kann. Die Anmeldung erfolgt in den Jahrgängen 7-9 zweigleisig. Zum einen werden die Kinder durch die Klassenkonferenzen empfohlen, zum anderen erfolgt die konkrete Anmeldung durch die Eltern. Quartalsweise wird der Erfolg der Förderung überprüft und ggf. nachgesteuert. Für die Jahrgang 5 erfolgt eine Zuweisung zu Förder- bzw. Förderunterricht auf Empfehlung der Eltern, die in den Teamsitzungen überprüft wird. Im Jahrgang 6 erfolgt die Zuweisung durch die Klassenkonferenz, die den Förderbedarf feststellt.

Förderkonzept Sekundarstufe II

Das Förderkonzept der Sekundarstufe II knüpft an die Förderkonzepte der Sekundarstufe I an. Ziel ist es zum einen, die Schüler*innen bei der erfolgreichen Mitarbeit in der Oberstufe zu unterstützen und zum anderen

das Lernen an einer Hochschule unter wissenschaftspropädeutischen Gesichtspunkten vorzubereiten.

Die Jahrgangsstufe EF führt Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Stammklassen und Schulen zusammen. Diesen Umstand nutzt die Schule, um zu Beginn des Schulhalbjahres in sogenannten „Methodentagen“ - verbunden mit einer mehrtägigen Fahrt - die Arbeitsmethoden der gymnasialen Oberstufe für alle Schüler systematisiert vorzustellen und an Beispielen einzuüben. Dabei werden fachliche Methoden aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, den Sprachen und Gesellschaftswissenschaften sowie Lerntechniken zur Rezeption und Auswertung fachwissenschaftlichen Materials oberstufengemäß thematisiert.

Die oberstufenrelevanten Arbeits-, Lern-, und Präsentationstechniken werden fortlaufend im Fachunterricht eingesetzt und verfeinert, wodurch die Schülerinnen und Schüler an Sicherheit gewinnen auf die Abiturprüfung vorbereitet werden.

Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang dem schriftlichen Bericht zum Berufspraktikum und der Facharbeit und deren Präsentation zu. Hier finden die angesprochenen Methoden einen Niederschlag, der sowohl den Schülern wie auch den Lehrern als Rückmeldung über den Stand der Beherrschung dienen.

Förderung neuer Schülerinnen/Schüler in der Sekundarstufe II

Interessierte Schülerinnen und Schüler werden in verschiedenen Sonderveranstaltungen über den Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe informiert und haben die Gelegenheit an einem Probeunterricht an unserer Schule teilzunehmen.

Dem Übergang von der S I in die S II wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Für die Jahrgangsstufe EF findet im ab dem 1. Halbjahr eine Quartalskonferenz statt. Schwierigkeiten, die beim Übergang in die Oberstufe oder durch einen Schulwechsel auftreten, sollen frühzeitig erkannt und gelöst werden.